

# Moderne Waffen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **31 (1955-1956)**

Heft 23

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

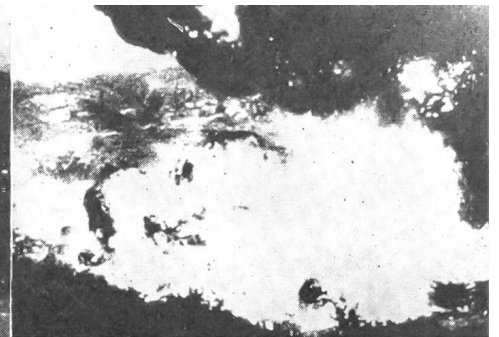
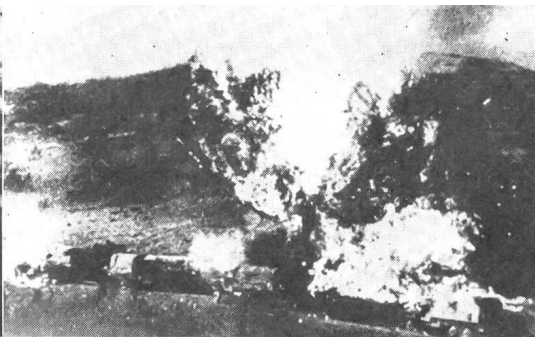
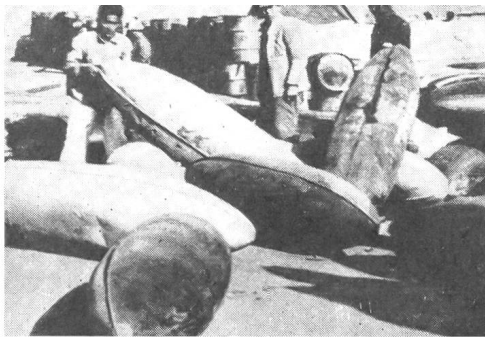
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Moderne Waffen ⑦

Oben links: Die Flugzeuge können auch neuartige Kampfmittel mitführen. Napalm ist eines von denen, die am meisten von sich reden gemacht haben. Es ist eine teerähnliche Substanz, die zur Hauptsache aus Benzin oder anderen leicht brennbaren Ölen besteht. Napalm wird aufbewahrt in Behältern, die aus dem Flugzeug abgeworfen werden und . . .

Oben mitte: . . . zerschellen, sobald sie auf den Boden treffen. Die klebrige Flüssigkeit wird über eine größere Fläche verspritzt und entzündet sich, . . .

Oben rechts: . . . worauf das Ziel in Feuer untertaucht. Die Brandkampfmittel sind hoch entwickelt, und ihr Anwendungsbereich ist stark erweitert worden, doch befinden sich auch hier Abwehrmittel in der Entwicklung.

Nebstehend: Das Senfgas, das am Arm Blasen verursacht hat, war schon im Ersten Weltkrieg bekannt. Im Zweiten Weltkrieg wurde nie Gas angewandt. Indessen sind die Gaskampfstoffe weiter entwickelt worden, und es gibt heute eine Reihe anderer Gase als die früher bekannten. Die neuen Gase haben auch besondere Wirkungen.

## Vierkampfturnier in Stäfa

Die UOG Zürichsee rechtes Ufer führte am 14./15. Juli ihr drittes Vierkampfturnier in Stäfa durch. War das erste Turnier vor drei Jahren eher ein erweitertes Vereinsturnier, war die diesjährige Veranstaltung ein voller Erfolg. Unter den 40 Teilnehmern aus der ganzen Schweiz befanden sich mit Ausnahme des verunfallten Pol. Erhard Minder (gute Besserung!) sämtliche Kandidaten der Fünfkampf-Olympiamannschaft.

Die organisierende UOG zeigte aber, daß sie nicht nur über einen Stock tüchtiger Wettkämpfer, sondern auch über einen routinierten Organisationsstab verfügt. Oblt. Fritz Nobs und HD Fritz Vetterli bereiteten das Turnier genauestens vor, so daß am Wettkampf Hptm. Heinrich Glogg und Wm. Carlo Bonficio nur noch «auf den Knopf zu drücken» brauchten, um das ganze Programm flüssig abrollen zu lassen.

### 300-m-Schwimmen.

Leider mußte für diese Disziplin nach Goßau ZH disloziert werden, da in Stäfa noch keine passende Anlage besteht. Erfreulich war, daß die 5 Minuten, die früher selten erreicht wurden, gleich von sieben Schwimmern unterboten wurden. Schade war, daß das Los es nicht wollte, daß die schnellsten Schwimmer in einer Serie zusammentrafen. Vielleicht wäre in Zukunft ein Zusammenstellen von gleichwertigen Serien für Schwimmer und Zuschauer von Vorteil. Hansruedi Engeler (Schaffhausen) erreichte mit vorzüglichen 4.19.9 Tagesbestzeit. Werner Vetterli (Stäfa) war lediglich eine Zehntelsekunde langsamer; auch Andreas Schweizer (Solothurn) schwamm mit 4.23.3 noch eine sehr gute Zeit. Nur drei Schwimmer waren langsamer als 7.20.00 und erhielten somit keine Punkte mehr.

### Degenfechten (jeder gegen jeden).

Viel Publikum fand sich am Samstagabend in der Turnhalle Stäfa zum Fechten ein. Der Disziplinchef, Hptm. Fred Ruf, erklärte den Zuschauern die elektrische Anzeigeanlage, so daß auch weniger schnelle Beobachter den Ausgang des Kampfes leicht feststellen konnten. Entsprechend der Formel hatte jeder Wettkämpfer 39 Gefechte zu bestreiten; so dauerte denn das Fechten bis in die zweite Morgenstunde hinein! Um bei dieser harten Konkurrenz zu bestehen, brauchte es natürlich neben dem fechteri-

schen Können auch noch genügend Kondition, um auch noch die letzten Kämpfe mit Schwung durchstehen zu können. Mit 30 gewonnenen Gängen war der einheimische Werner Vetterli der erfolgreichste Fechter. Nur einen Sieg weniger buchten Eugen Sommer (Solothurn) und Willy Baer (Schaffhausen). Die Ueberraschungen waren der Meilener Alois Castelberg mit 28 gewonnenen Gängen und der Schwimmsieger Engeler mit 25 Siegen.

### Schlechte Schießresultate.

Die vier Stunden Schlaf, der Regen und das kleiner eingeteilte internationale Scheibenschild drückten die Schießresultate in ungewohnte Tiefen hinab. So reichten die 175 Punkte von Vierkampfteiler Hans Pfenninger (Stäfa) zum Siege. Ihm am nächsten kamen mit je 172 Punkten der Senior Emil Weber und Werner Vetterli. Nach den 170 Punkten von Georg Uehlinger folgen schon 159 Punkte (Baer und Glogg).

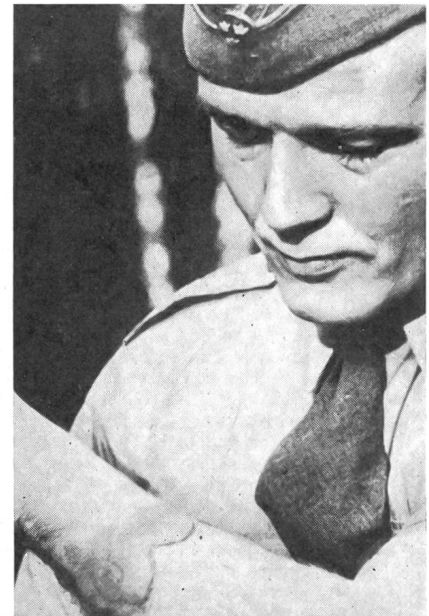
### 4-km-Geländelauf.

Die Strecke verlief durchweg im Walde und fand die Anerkennung aller Läufer. Da jeder versuchte, in dieser letzten Disziplin seine Position noch zu verbessern, wurden durchweg sehr gute Zeiten gelaufen. Mit 13.39.2 war Hansueli Glogg schnellster Läufer, 10 Sekunden schneller als der zweite, Hans Aeschlimann (Burgdorf). Auch der Zürcher H. U. Meier und der Berner Rolf Weber, der Sohn unseres Altmeisters, liefen noch unter 14 Minuten, 14 Läufer unterboten die 15-Minuten-Grenze und erhielten somit über 1000 Punkte.

### Schlußklassement.

Dank der prompten Arbeit im Rechnungsbüro konnte schon kurze Zeit nach dem Eintreffen des letzten Läufers die Rangverkündung vorgenommen werden. Sieger wurde zum dritten Male Füs. Werner Vetterli vor den weiteren Olympiakandidaten Oblt. Hansueli Glogg, Oblt. Aeschlimann und Kpl. Rolf Weber. Bemerkenswert ist das Vordringen des Junioren Hans Altorfer auf den 7. Platz. Schade, daß sich der Schaffhauser Engeler im Schießen 0 Punkte schreiben lassen mußte. Sein 10. Platz mit diesem Nuller ist um so erfreulicher.

In einem neugeschaffenen Zweikampf (Schwimmen, Laufen) für Nachwuchsleute beteiligten sich acht Jünglinge. Die Lei-



stungen im Schwimmen waren eher mäßig, hingegen wurden im Geländelauf einige recht gute Zeiten erzielt.

### Resultate.

**Vierkampf. Schwimmen:** 1. Kan. Hansruedi Engeler, 4.19.9; 2. Füs. Werner Vetterli, 4.20.0; 3. Füs. Andreas Schweizer, 4.23.3; 4. Motf. Robert Gol, 4.46.6; 5. Oblt. Hansueli Glogg, 4.46.7; 6. Rekr. Hans Altorfer, 4.47.0.

**Fechten:** 1. Füs. Werner Vetterli, 30 Siege; 2. Kpl. Eugen Sommer und Oblt. Willy Baer, 29 Siege; 4. Füs. Alois Castelberg, 28 Siege; 5. Oblt. Hans Aeschlimann und Oblt. Joggi Streiff, 26 Siege.

**Schießen:** 1. Verm. Hans Pfenninger, 175 Punkte; 2. Adj. Uof. Emil Weber, 172 Punkte; 3. Füs. Werner Vetterli, 172 Punkte; 4. Sdt. Georg Uehlinger, 170 Punkte; 5. Oblt. Willy Baer, 159 Punkte; 6. Oblt. Hansueli Glogg, 159 Punkte.

**Geländelauf:** 1. Oblt. Hansueli Glogg, 13.39.2; 2. Oblt. Aeschlimann, 13.49.6; 3. Lt. Hansueli Meier, 13.54.0; 4. Kpl. Rolf Weber, 13.57.0; 5. Rekr. Hans Altorfer, 14.00.6; 6. Füs. Werner Vetterli, 14.13.8; 7. Lt. Egon Christen, 14.18.2.

**Gesamtklassement:** 1. Füs. Werner Vetterli, 3951 Punkte; 2. Oblt. Hansueli Glogg, 3525 Punkte; 3. Oblt. Hans Aeschlimann, 3436 Punkte; 4. Kpl. Rolf Weber, 3153 Punkte; 5. Sdt. Georg Uehlinger, 3149 Punkte; 6. Lt. Egon Christen, 3104 Punkte; 7. Rekr. Hans Altorfer, 3078 Punkte, 8. Lt. Hanspeter Ruf, 2851 Punkte; 9. Verm. Hans Pfenninger, 2812 Punkte.

**Gruppen:** 1. UOG Zürichsee rechtes Ufer I, 10 288 Punkte; 2. Trainingsgruppe Bern, 9440 Punkte; 3. UOG Zürich I, 8101 Punkte.

**Zweikampf:** 1. Richard Girschweiler, 1457 Punkte; 2. Jürg von der Crone, 1446 Punkte; 3. Josef Schießer, 1363 Punkte. -li.